

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 56 (1969)
Heft: 12: Einfamilienhäuser

Artikel: Rudolf Mumprecht : der Pflug von Zollikofen
Autor: Schneebeili, Hans Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-87439>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

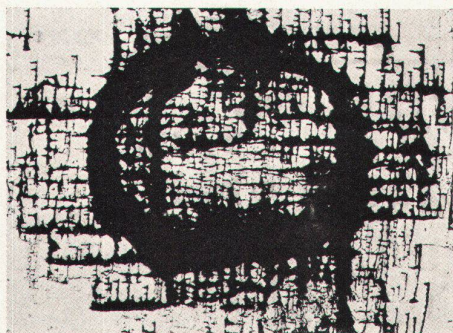
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

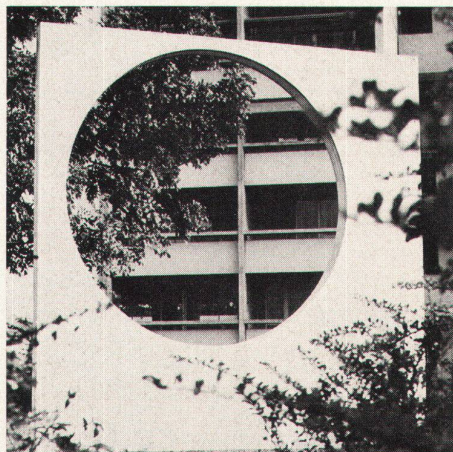
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

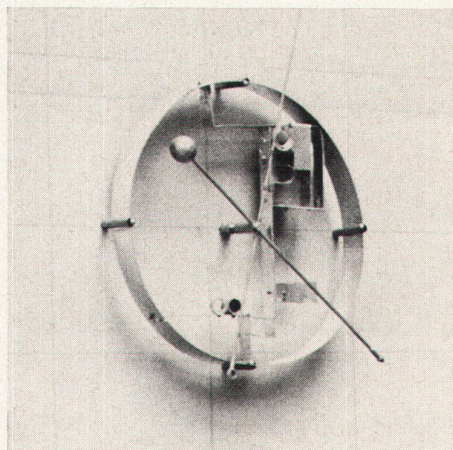
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



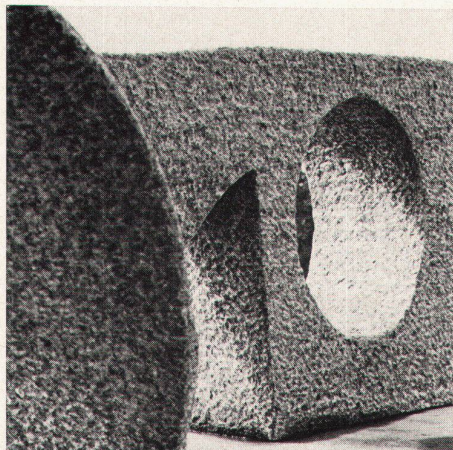
1



2



3



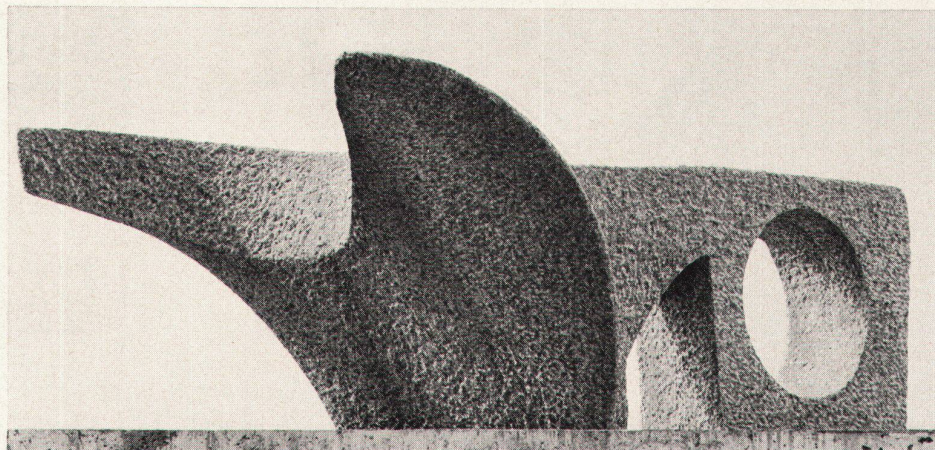
4

Rudolf Mumprecht: Der Pflug von Zollikofen

Von Hans Rudolf Schneeбели



5



6

Mumprecht ist ein genauer Beobachter, schwerblütig und witzig in einem, gibt sich vordergründig, ist aber ein tiefes Wasser und manchmal geistreich, voller Einfälle. So auch die graphischen Blätter, die wieder Basis sind für die Bilder oder für skulpturale Elemente. Mit dem Pflug von Zollikofen zeichnet sich eine Entwicklungsreihe ab, die einmündet in die Gestaltung von kreisförmigen, elliptischen und kurvigen Formen, die sich bäumen wie Schiffsbuge.

1 Das Zentrum

Diese Aquatinta leitet eine neue und unfigürliche Schaffensstufe ein. Sie wurde 1958 mit einem internationalen Preis an «Bianco e Nero» in Lugano bedacht. Die früheren naturalistischen Darstellungen, vor allem diejenigen der Tierfolgen, tendieren zur äußersten und sparsamen Reduktion des Konturs, zum kreisartigen Umschließen und zur

plastischen Durchdringung der Binnenform. Man denkt an Braque oder Herbin, die Mumprecht lange beeindruckten.

2 Plastisches Element vor einem Wohnblock in Bern-Bethlehem

Dieses Element ist 1957/58 entstanden. Das Prinzip des «Zentrums» wird an der Auseinandersetzung mit der Architektur angewendet. Künstlerischer Schmuck und Wohnbau ergänzen einander unmittelbar, sind abhängig von Tageszeit und Wetter, von Licht und Schatten.

3 «Uhr» für das Schwabgut in Bern

Entstanden aus einem Wettbewerb 1963 und gedacht für eine Turnhallenfassade (24×12 m). Vorgesehen war ein Durchmesser von 6 m. Nicht ausgeführt (Jury-Entscheid). Die glatte Wand verlangt nach einem Relief, das nicht zu schwer



7

sein darf. Die feingliedrige Lösung weist deutlich auf die aus dem graphischen Empfinden geschulte Hand hin.

4–7 Pflug vor dem Landwirtschaftlichen Technikum, Zollikofen

Die Steinskulptur aus dunklem Castione ist etwa 3 m lang, 1,70 m breit und 1 m hoch. Sie steht auf einer Terrasse vor dem Schulgebäude. Pflugmesser und Pflugkarren bilden eine Sequenz, die von beiden Seiten gelesen werden kann. Mit elementaren Grundformen wird der Eindruck einer in sich geschlossenen Skulptur erzielt. Empfindungskraft und sensible Linienführung spürbar im geschwungenen Rücken dieses Monuments. Die «Räder» finden ihren Vorläufer im Element des Wohnblocks Bern-Bethlehem, während die kraftvolle Kurve der Pflugmesser in zahlreichen graphischen Blättern erscheint.

Mumprecht est un observateur perspicace, grave et enjoué tout à la fois, superficiel en apparence, et cependant d'un naturel profond, spirituel à ses moments et abondant en traits d'esprit. La charrue de Zollikofen marque le début d'une série de réalisations qui débouche dans la création de formes circulaires, elliptiques et courbes, élancées comme la proue d'un navire.

1
Le centre. Aquatinte

2
Élément sculptural devant un bloc d'habitation à Berne-Bethléem, 1957/58

3
«Horloge» pour le Schwabgut de Berne
4–7

Charrue devant le Technicum de l'agriculture, Zollikofen. La sculpture est en pierre foncée de Castione

Mumprecht is a precise observer, at once melancholy and witty; he pretends to skim over the surface, but he has his hidden depths and is often brilliant, full of sudden inspirations. With the Plough of Zollikofen there is initiated a line of development which culminates in the composition of circular, elliptical and curved shapes which loom up like the prows of ships.

1
The Centre. Aquatint

2
Sculptural element in front of an apartment house in Berne-Bethlehem, 1957/58

3
'Clock' for the Schwabgut in Berne
4–7

Plough in front of the School of Agriculture, Zollikofen
This stone sculpture is of dark Castione